



Obstkerne-Start-up gewinnt aws First Pitch Night



© Bild: Stefan Remer

Das Jungunternehmen hat eine Technik entwickelt, Obstkerne gewinnbringend weiterzuverarbeiten.

Das Jungunternehmen hat eine Technik entwickelt, Obstkerne gewinnbringend weiterzuverarbeiten. Am Mittwoch ging in Wien die aws First Pitch Night über die Bühne, bei dem es für die antretenden Start-ups einiges zu gewinnen galt.

Die Jungunternehmen mussten die Jury überzeugen, zu der neben futurezone-Chefredakteurin Claudia Zettel auch Female-Founders-Managing-Director Lisa Fassel und Philipp Stangl von Speedinvest zählten. Außerdem gab es ein Publikumsvoting. Eröffnet wurde der Abend vom Forschungsratschef Hannes Androsch.

Kern Tec

Sowohl beim Jury-Voting als auch bei der anschließenden Publikumsabstimmung konnte sich das Start-up Kern Tec durchsetzen. Das Jungunternehmen hat es sich zum Ziel gesetzt, die Kerne von Steinobst (Marille, Kirsche, Pfirsich, Zwetschke) auch in Europa in die Wertschöpfungskette zu bringen.

Aktuell werden die Kerne, die bei der Obstproduktion anfallen, entweder entsorgt oder als Heizgut verwendet. Die Kerne enthalten noch eine Reihe an anderen wertvollen Materialien. An jene zu kommen erfordert jedoch viel Arbeitseinsatz, da sie in Weichkern und Hartschale aufbereitet werden müssen. Bisher ist das lediglich in asiatischen Ländern aufgrund des niedrigen Lohnniveaus rentabel.

Neue Technik

Kern Tec bietet nun eine neuartige Technologie zur Aufspaltung, Sortierung und Veredelung der Kerne an. Dadurch können sie in eine Vielzahl an Produkten weiterverarbeitet werden, wie etwa in Genussmittel, Kosmetiköle, Proteinmehl, Snack, Düngemittel und vieles mehr.

Laut dem Start-up wurde das Verfahren erfolgreich getestet und in der Trennung konnte ein Reinheitsgrad von über 99 Prozent erreicht werden. Das Unternehmen kann pro Tonne verarbeiteter Kerne einen Umsatz von zumindest 1100 Euro schaffen, eingekauft werden die Rohstoffe zu einem Preis zwischen null und 100 Euro.

Kern Tec darf sich nun über 5000 Euro an Gründungsunterstützung sowie Steuer- und Rechtsberatung freuen.